

Stadtgeschichte Bietigheim-Bissingen

1981

Oktober

1. Oktober

Die innerstädtischen Buslinien (Omnibusverkehr Spillmann) sind ab jetzt in den Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart einbezogen.

02. Oktober

Start in die 2. Saison der Kunsteisbahn im Ellental mit dem Eiskunstlaufpaar Tina Riegel und Andreas Nischwitz aus Stuttgart, Deutsche Meister, Vize-Europameister und Weltmeisterschaftsdritte. Knapp 100.000 Besucher wurden in der 1. Saison gezählt, was Geschäftsführer Günther Bullinger noch nicht zufrieden stellt.

03. Oktober

10jähriges Partnerschaftsjubiläum mit der britischen Partnerstadt Surrey Heath. Am 3.10.1971 wurde die Städtepartnerschaft zwischen der damaligen Stadt Bietigheim und den Stadtbezirken Frimley und Camberley besiegelt. 1974 gingen Frimley und Camberley in die heutige Stadt Surrey Heath ein. Zu den Feierlichkeiten sind zahlreiche Gäste aus Surrey Heath, u.a. Bürgermeisterin Joy Reid angereist. Das Jubiläum wird mit einem Festakt im Kronenzentrum begangen. Nach dem Verlesen der vor zehn Jahren unterzeichneten Partnerschaftsurkunden überreicht Oberbürgermeister Manfred List Bürgermeisterin Joy Reid und Chief Executive Derek Horn für ihren Einsatz für die Städtefreundschaft die Erwin-von-Bälz-Plakette.

07. Oktober

Konzert von Wollé Kriwanek und den Schulz Brothers begeistert die Zuhörer in der Sporthalle im Ellental.

08. Oktober

Das Büro Dr. Ing. Trieb, Stuttgart, erhält vom Technischen Ausschuss den Auftrag, eine Stadtbildanalyse zur Ergänzung des aktuellen Altstadt-Rahmenplans zu erstellen.

10. Oktober

Der seit 5 Jahren bestehende türkische Fußball-Club "Sönmez Spor" wird beim Endspiel um den Württemberg-Cup im Stuttgarter Neckarstadion Vizemeister.

12. Oktober

Bürgerversammlung im Kronenzentrum: Nach Ansicht von Oberbürgermeister List sind "die Jahre des rasanten Wachstums vorbei", doch stellen Stadtsanierung und Stadterneuerung in der Bietigheimer Altstadt und im Bissinger Ortskern auch in Zukunft große Aufgaben.

13. Oktober

Jubiläumsfeier im Kronenzentrum anlässlich des 20jährigen Bestehens der Bietigheimer Wohnbau. 6000 Wohneinheiten, d.h. Wohnraum für rund 20.000 Menschen hat die Wohnbau in den vergangenen zwei Jahrzehnten geschaffen. Ministerpräsident Lothar Späth, Begründer, Geschäftsführer und früheres Aufsichtsratsmitglied der Wohnbau übermittelte in seiner Festrede neue Vorschläge zum Wohnungsbau.

19. Oktober

In der Stadtbücherei wird das neue Buch "Fachwerkhäuser im Kreis Ludwigsburg", von Günther Bentele (Text) und Alfred Drossel (Fotos) vorgestellt. Es ist nach "Bietigheimer Zierat" und "Das Bietigheimer Hornmoldhaus" das dritte Buch des Teams. Am 24. Oktober übergeben die beiden Autoren auch Ministerpräsident Lothar Späth ein Exemplar.

20. Oktober

Beim Überprüfen der Stellfalle an der Bietigheimer Enzbrücke ertrinkt der von den Stadtwerken beauftragte 27jährige Rettungsschwimmer aus Besigheim. Nach ersten Untersuchungen ist die Unglücksursache vermutlich ein Defekt am Tauchgerät.



**Zwangsäumung des besetzten Hauses im Lorenzenweg 2.
Fotograf: Alfred Drossel**

Ein großes Polizeiaufgebot räumt am Vormittag die seit dem 1.8. besetzten Räume des Gebäudes Lorenzenweg 2. Innerhalb weniger Minuten werden 11 Besetzer, die nur passiven Widerstand leisten, aus dem Haus getragen. Trotz einer Protestaktion von rund 30 Sympathisanten mit Sprechchören kommt es, abgesehen von einem kurzen Tumult bei der Abfahrt des Möbelwagens, zu keinen größeren Zwischenfällen. Die Räumung erfolgt aufgrund eines Urteils des Landgerichts Heilbronn vom 18.9. Wie befürchtet, kommt es in der abendlichen Gemeinderatssitzung zu einer Störung, als gegen Ende der Sitzung (die vorsorglich bereitgestellten Polizeibeamten sind bereits abgezogen) etwa 20 bis 25 verummte Jugendliche den Ratssaal stürmen. Sie werfen Sitzungsunterlagen sowie Getränke von den Tischen, es kommt auch zu kleineren Handgreiflichkeiten mit Ratsmitgliedern, die sich wehren. Oberbürgermeister List fordert die Eindringlinge zum Verlassen des Saals auf. Als die Polizei eintrifft, sind die Eindringlinge wieder verschwunden. Alle Fraktionen verurteilen die gewaltsame Störung.

Auf Beschluss des Gemeinderats wird ein städtebaulicher Ideenwettbewerb zur Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes ausgeschrieben.

22. Oktober

Aufgrund der alarmierenden Kostensteigerungen des Städtischen Krankenhauses wird darüber nachgedacht, das Krankenhaus eventuell in die Trägerschaft des Landkreises zu übergeben. Nach Oberbürgermeister List haben die finanziellen Belastungen für die Stadt inzwischen die "Schallgrenze" erreicht.

23. Oktober

Für seine Verdienste auf beruflichem und ehrenamtlichem Gebiet (Elektroinnung, Gemeinderat in Bissingen 1962-70, etc.) erhält Elektroobermeister August Schrempf aus Bissingen das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Aus den von Prof. Mohl, Karlsruhe, ausgearbeiteten Vorschlägen zum Umbau der Kelter wird die Variante, die einen Umbau für ca. 1 Mio. DM und einen hölzernen Anbau an der Nordseite für ca. 400 000 DM vorsieht, vom Gemeinderat favorisiert. Dies soll als Grundlage für weitere Planungen dienen. Der Zeitraum für eine Realisierung ist noch unklar.

24. Oktober

Stefan Benning aus Bocholt, der erste städtische Archivar hat seine Arbeit aufgenommen. Bisher war das städtische Archiv von Stadtoberamtsrat Richard Strecker mitbearbeitet worden. Stefan Benning, der seinen Arbeitsplatz vorläufig im Hornmoldhaus hat, betreut die städtischen Archivalien und will sie auch der Öffentlichkeit zugänglich machen. Eine weitere Aufgabe wird der Aufbau eines städtischen Heimatmuseums sein. Für die Stadt ist die Einrichtung eines Stadtarchivs zur Sicherung und Betreuung der schriftlichen Überlieferungen der Stadt kein Luxus, sondern eine echte kommunale Pflichtaufgabe.

Aus Anlass der Zwangsräumung des besetzten Hauses Lorenzenweg 2 demonstrieren ca. 100 vorwiegend jugendliche Demonstranten in einem genehmigten Zug durch die Innenstadt mit einer anschließenden Kundgebung auf dem Marktplatz gegen die Wohnungspolitik. Es ist die 3. Demonstration in der Stadt zu diesem Thema.

26. Oktober

Ministerpräsident Lothar Späth als Abgeordneter des Wahlkreises teilt mit, dass die Stadt mit einem Förderrahmen von 4,4 Mio. DM in das neue Programm des Landes zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfelds in innerstädtischen Wohngebieten aufgenommen wurde.

Offener Brief an die Neckarwerke von Stromrechnungsverweigerern, die damit gegen den Bau von Neckarwestheim II protestieren.

29. Oktober

Ein unbekannter Sexualverbrecher, der bereits als Exhibitionist in der Nähe des Viadukts aufgetreten sein soll, missbraucht eine 11jährige Schülerin in der Toilette der Metterschule und sorgt für Empörung und Angst in der Stadt, vor allem bei Schülerinnen und Eltern.